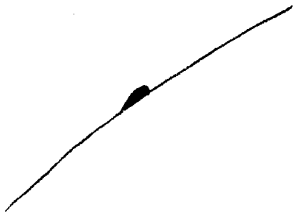
Merkblatt zur Bekämpfung von Kopfläusen

Liebe Eltern

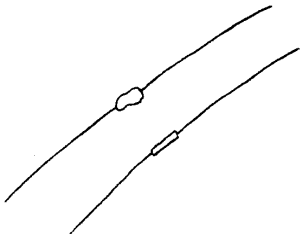
In der Schule/im Kindergarten Ihres Kindes haben wir Kopfläuse festgestellt. Kein Grund zur Aufregung! Läuse sind nicht Zeichen mangelhafter Körperpflege, sie lassen sich durchaus auch auf gepflegten Köpfen nieder. Also: Machen wir lieber Jagd auf Läuse, statt nach „Schuldigen“ zu suchen!

Läuse können übrigens nicht hüpfen, wie man oft annimmt. Eine Übertragung erfolgt also nur über direkten Kopfkontakt oder über das Austauschen von Kopfbedeckungen, gemeinsam benützte Kämme, Haarbürsten usw. Zudem: Kopfläuse sind keine Überträger von Krankheiten.



Nisse (vergrössert)

Laus (vergrössert)



Schuppen (vergrössert)

Nissen werden **leicht mit Schuppen verwechselt**. Die Schuppen kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können **leicht gelöst werden und sind von unregelmässiger Form**. Wenn Sie sich nicht sicher sind, nehmen Sie die Lupe zur Hilfe.

- Regelmässige Kontrollen sind die beste Vorbeugung.
- Bei Befall: Behandlung mit Spezialshampoo (erhältlich in Apotheken oder Drogerien). Reinigung von Bettbezügen, Kleidern (inkl. Mützen) und Polstermöbeln. Kämme, Bürsten und andere Haarutensilien können während 10 Min. in heisses Wasser gelegt werden.
- Die Entfernung der Nissen und Läuse von Hand und mit einem speziellen Nissenkamm (runde Zähne aus Metall: erhältlich in Apotheken und Drogerien) ist in jedem Fall wichtiger Teil der Behandlung.
- Ziel jeder Behandlung muss sein: weg mit allen Nissen und Läusen!
- **Informationsquellen:**
  - www.kopflaus.ch
  - Schularzt Egnach: Dr. Streckeisen, Egnach, Tel. 071 – 477 23 66
  - Schularzt Übrige: Dr. Kälin, Neukirch, Tel. 071 – 477 27 27
  - Brigitte Stäheli, Neukirch, Samariterverein, Tel. 071 – 477 17 01